

Pressemitteilung 29.11.2021

Aldi verstößt gegen Durchführungsvertrag

Der Betrieb der ALDI-Baustelle hat gerade erst begonnen und schon gibt es Ärger. Der BUND ist von Anliegern der K86 darauf hingewiesen worden, dass es in den letzten beiden Wochen durchgängig Bodentransporte von und zu der Baustelle gibt und nicht nur einzelne, sondern teilweise im Viertelstundentakt (s. Fotos). Da zeitgleich eine große Baustelle für das Seniorenzentrum am Grasweg ihren Betrieb ebenfalls mit massiven Bodentransporten aufgenommen hat, sprechen die Anwohner mit Recht von unzumutbaren Verkehrsbelastungen und beschweren sich zudem über die verdreckten Straßen. Nach dem Durchführungsvertrag, den die Gemeinde mit dem Vorhabenträger abgeschlossen hat, sind aber Ortsdurchfahrten durch Stelle für Baustellen-LKWs untersagt. Nach Auffassung des BUND gibt es Lücken in dem Vertragswerk, wenn diese Verstöße nicht umgehend gestoppt und sanktioniert werden können.

Außerdem soll es eigentlich nach der Baugenehmigung eine temporäre befestigte Zufahrt zur Baustelle in der Nähe des geplanten Kreisels geben, die aber vor Baubeginn noch nicht hergestellt wurde. Derzeit läuft der Baustellenverkehr über eine ehemalige landwirtschaftliche Zufahrt in Ortsnähe, die laut Baugenehmigung zurückgebaut werden soll. Der BUND fordert mit Unterstützung der IG K86 eine strikte Einhaltung der Auflagen aus dem Durchführungsvertrag und der Baugenehmigung, um die Bürger der Gemeinde Stelle vor vermeidbaren Beeinträchtigungen der voraussichtlich noch sehr langen Bauzeit zu schützen.

i.A.

Traude Kubiak / Thomas Rieckmann

Dietrich Voigt (IG K86)